



Der gespielte Witz zum Thema Einstellungsgespräch wurde von On Air Tonight gleich zweimal dargeboten. Foto: Karl-Ernst Hueske

# Weltuntergang zelebriert

On Air Tonight bot in der Lindenhalle zwei Stunden lang eine routinierte Show

Von Karl-Ernst Hueske

**WOLFENBÜTTEL.** Das Hauptthema des Abends, der vorhergesagte Weltuntergang am 21. Dezember, war in den vergangenen Tagen in den Medien schon ziemlich ausgelutscht worden. Deshalb hatten es Carsten Schrader und Martin Tschupke von On Air Tonight bei ihrer lokalen Late-Night-Show am Freitagabend in der Lindenhalle recht schwer, noch neue Ansätze für dieses Thema zu finden.

Dennoch gelang den beiden Entertainern ein spontaner Gag, als sie Landrat Jörg Röhmann unter den Zuschauern entdeckten. „Wenn beim Landrat das Telefon klingeln sollte,

dann sollten sie alle möglichst schnell die Lindenhalle verlassen, denn der Landrat ist der einzige, der im Landkreis Katastrophalarm auslösen darf“, empfahlen sie den 100 anderen Zuschauern.

Ansonsten merkte man dem Duo schon eine gewisse Routine an. Die festen Bestandteile der mehr als zweistündigen Show wie die Pressechau, der gespielte Witz, die Zuschauerpost oder das Interview mit einem Prominenten, in diesem Fall der Weinhändler Oliver Gröschner aus Halchter, sorgten für zahlreiche Lacher.

Auch der Landtagswahlkampf wurde natürlich thematisiert. Gezeigt wurde unter anderem ein Foto

des SPD/CDU-Kandidatens Falk Oesterhensel. In einer Video-Einspielung wurden Wolfenbütteler auf dem roten Sitzsack zu ihren Erwartungen an die neue Landesregierung gefragt. Sie hatten keine.

Zur Show gehörten auch sehenswerte Tanzdarbietungen der Jona Sisters sowie das erste Wolfenbütteler Ukulele-Orchesters unter der Leitung von Peter van der Meer, der mit den zwei hörenswerten Rockbeiträgen, „Highway to hell“ und „Born to be wild“, für Stimmung sorgte.

Fazit: Die Zuschauer wurden zwei Stunden lang gut unterhalten; das Duo hat in der Vergangenheit aber schon einige bessere Shows abgeliefert.